

Betrifft:

Änderung an der Synchronisierung für 3., 4. und 5. Gang, an den Schaltgetrieben F25 / F35

Fahrzeuge:**Vectra-B mit Schaltgetriebe F25:**

Bis Getriebeummer M 24982 für Synchronisierung 5. Gang
Bis Getriebeummer M 67217 für Synchronisierung 3. und 4. Gang

Sintra mit Schaltgetriebe F25 / F35:

Bis Getriebeummer M 00269 für Synchronisierung 3. und 4. Gang
Bis Getriebeummer M 54294 für Synchronisierung 5. Gang

Hinweis:

Die Getriebeummern (Seriennummern) sind auf dem Typschild der Getriebe F25 und F35 waagrecht oben auf dem Kupplungsgehäuse angebracht, siehe Bild J 0135.

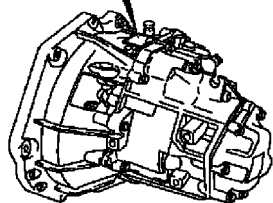
Befund:

Bei verschiedenen Fahrzeugen kann es bei leichter Beschleunigung unter Last, im Drehzahlbereich zwischen 800 bis 1200 U/min, zu klappernden oder leicht rasselnden Geräuschen der nicht im Eingriff befindlichen Synchronringe des 3., 4. oder 5. Ganges kommen.

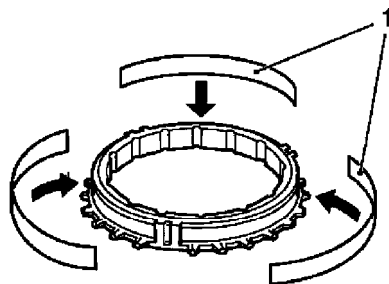
Bei den genannten Getrieben wurde die Synchronisierung für den 3., 4. und 5. Gang mit zusätzlichen "Blechstreifen" (1) zwischen den Synchronringen und den Synchronkörpern versehen.

! Achtung!

Ab den Getriebeummern (bei Vectra-B: M 24983 für Synchronisierung 5. Gang und M 67218 für Synchronisierung 3. und 4. Gang) und (bei Sintra: M 00270 für Synchronisierung 3. und 4. Gang und M 54295 für Synchronisierung 5. Gang) dürfen keine Blechstreifen verwendet werden, da bei diesen Getrieben die Schaltmuffen entsprechend geändert wurden.



J 0135



J 0138

Abhilfe:

Über die Abteilung "Service Teile" werden für die genannten Getriebe die entsprechenden Teile für die Synchronisierung mit zusätzlichen "Blechstreifen" geliefert. Dadurch ändert sich die Montage und die Einbaureihenfolge geringfügig.

Nachfolgend wird die jeweilige Einbauposition der Blechstreifen zwischen dem Synchronkörper und dem jeweiligen Synchronring beschrieben.

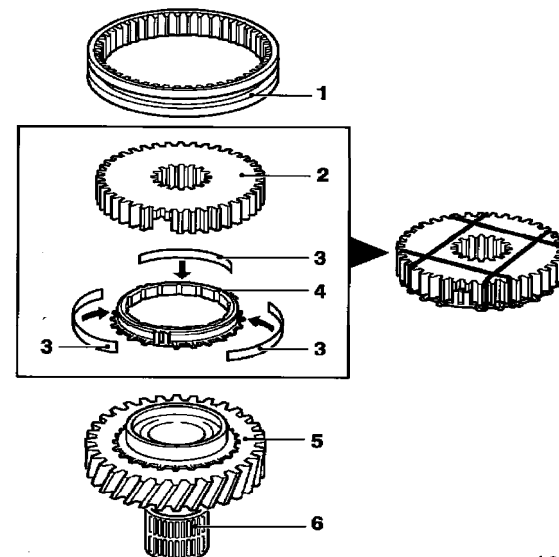
Weitere Informationen zu den Arbeitsvorgängen "Antriebswelle zerlegen und zusammenbauen" und "Synchronereinheit 5. Gang zerlegen und zusammenbauen" sind der Service-Anleitung Vectra-B Baugruppe "K" zu entnehmen.

Geänderte Einbaureihenfolge Synchronisierung für 5. Gang, F25 und F35 Getriebe

- 1 Schaltmuffe
- 2 Synchronkörper
- 3 Blechstreifen
- 4 Synchronring
- 5 Geschaltetes Zahnrad 5. Gang
- 6 Nadellager

! Achtung!

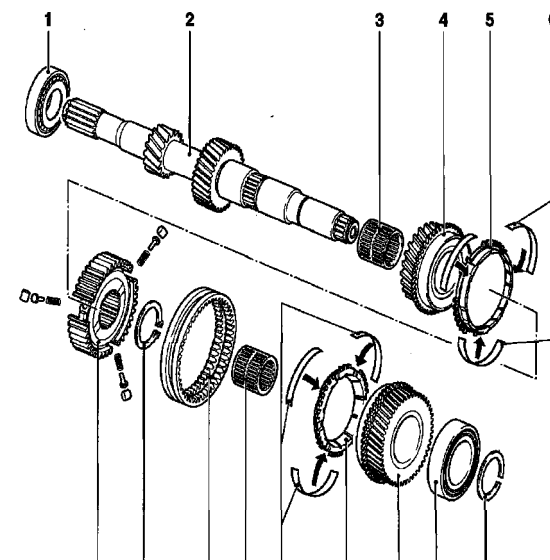
Es ist darauf zu achten, daß sich die drei Blechstreifen bei der Montage nicht verschieben. Dies kann durch das Festspannen des Synchronrings 4 an den Synchronkörper 2 mit zwei Gummibändern, wie im Bild gezeigt, verhindert werden.



J 0136

Geänderte Einbaureihenfolge Synchronisierung für 3. und 4. Gang F25 und F35 Getriebe

- 1 Zusammenbau Lager
- 2 Antriebswelle
- 3 Nadellager 3. Gang
- 4 Geschaltetes Zahnrad 3. Gang
- 5 Synchronring
- 6 Blechstreifen
- 7 Synchronkörper
- 8 Sicherungsring
- 9 Schaltmuffe
- 10 Nadellager 4. Gang
- 11 Blechstreifen
- 12 Synchronring
- 13 Geschaltetes Zahnrad 4. Gang
- 14 Zusammenbau Lager
- 15 Sicherungsring



! Achtung!

Es ist darauf zu achten, daß sich die drei Blechstreifen bei der Montage nicht verschieben.

Hinweis:

Im Instandsetzungsfall der Synchronisierung ist darauf zu achten, daß zwei unterschiedliche Varianten verbaut sein können - siehe Fahrzeuge, Seite 1.

Im Bereich "Service Teile" sind beide Teilevarianten lieferbar.

Die Varianten sind in Einzelteilen nicht untereinander austauschbar. Es ist daher zwingend notwendig, die Anleitungen dieser TI zu beachten.

Allgemein:

Bei den Arbeiten sind die Sicherheitsbestimmungen aus den Service-Anleitungen zu beachten!
Diese Beschreibungen werden in den nächsten Veröffentlichungen der Service-Anleitungen eingearbeitet.

Teile:**Vectra-B mit F25 Getriebe**

Beschreibung	Anzahl	Teile-Nr.	Katalog-Nr.
3. und 4. Gang bis Getriebeummer M 67217			
Satz Synchronisierung	1	90 511 263	7 18 412
Einzelteil Blechstreifen	6	90 512 204	57 18 703
3. und 4. Gang ab Getriebeummer M 67218			
Satz Synchronisierung	1	90 543 240	57 18 021
5. Gang bis Getriebeummer M 24982			
Synchronring	1	90 511 080	7 20 715
Einzelteil Blechstreifen	3	90 512 206	57 18 702
Synchronkörper	1	90 486 183	7 18 458
5. Gang ab Getriebeummer M 24983			
Synchronring	1	911 777 8	57 18 952
Synchronkörper	1	911 777 9	57 18 953

Sintra mit F25 und F35 Getriebe

Beschreibung	Anzahl	Teile-Nr.	Katalog-Nr.
3. und 4. Gang bis Getriebeummer M 00269			
Satz Synchronisierung	1	90 511 263	7 18 412

Einzelteil Blechstreifen	6	90 512 204	57 18 703
3. und 4. Gang ab Getriebeummer M 00270			
Satz Synchronisierung	1	90 543 240	57 18 021
5. Gang bis Getriebeummer M 54294			
Synchronring	1	90 511 080	7 20 715
Einzelteil Blechstreifen	3	90 512 206	57 18 702
5. Gang bis Getriebeummer M 54295			
Synchronkörper	1	90 486 183	7 18 458
5. Gang ab Getriebeummer M 54295			
Synchronring	1	911 777 8	57 18 952
5. Gang ab Getriebeummer M 54296			
Synchronkörper	1	911 777 9	57 18 953

Zur Montage drehender Getriebeteile, sowie zur Ölbefüllung ist für die Getriebe F25 und F35 nachstehend aufgeführtes Getriebeöl zu verwenden.

Beschreibung	Anzahl	Teile-Nr.	Katalog-Nr.
Getriebeöl	Nach Bedarf	90 540 998	19 40 764

Arbeitswerte:

Die Arbeitswertvorgaben bleiben unverändert und sind den aktuellen AW-Veröffentlichungen zu entnehmen.

Betrifft:

Markierung von im Service zu ersetzenden Motorblöcken oder Teilmotoren.

Fahrzeuge:

Vectra-B, Omega-B, Calibra und Sintra mit V6 DOHC-Benzin-Motor (X 25 XE und X 30 XE).

Befund:

Derzeit sind im Feld drei unterschiedliche Ausführungen von V6-DOHC-Benzin-Motoren vorhanden, die sich jeweils durch unterschiedliche, modifizierte Motorblöcke, Ölpumpengehäuse und Zahnriemenabdeckungen voneinander unterscheiden und **nicht** miteinander kombiniert werden können.

Für den Service ist zukünftig nur noch die aktuelle Ausführung (ab Modelljahr '99) erhältlich.

Wird nun aber z. B. bei einem Fahrzeug Modelljahr '97 der Motorblock gegen einen Serviceblock Modelljahr '99 getauscht, so wird gemäß Serviceanleitung die "alte" Motornummer aus Modelljahr '97 auf den neuen Modelljahr-'99-Motorblock übertragen.

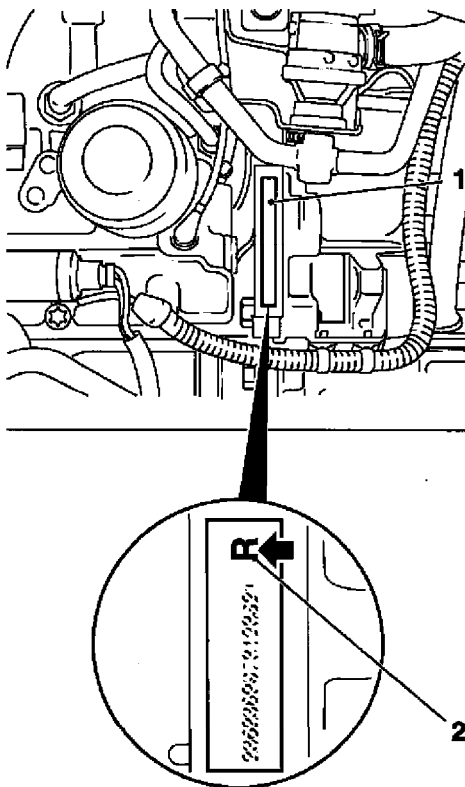
Somit wäre bei späteren Reparaturen der Motorblock nicht als Modelljahr-'99-Motorblock identifizierbar, sondern würde aufgrund der Motornummer dem Modelljahr '97 zugeordnet werden.

Abhilfe:

Um die eindeutige Identifikation eines im Service ersetzten Zylinderblockes zu gewährleisten, muss auf der getriebeseitigen Abflachung am neuen Motorblock (1) zunächst die Motorkennzeichnung, wie z. B. X 25 XE, und die vom ersetzten Motorblock abgelesene Motornummer übertragen werden.

Im Anschluss wird dann mit einigem Abstand zur Motornummer ein großes "R" (2) geschlagen.

Dieses "R" (Replaced) steht für den im Service ersetzten Motorblock aus dem Modelljahr 1999 und folgenden.



H 2833

Betrifft:

Geändertes Anzugsdrehmoment der Ölpumpe.

Fahrzeuge:

Vectra-B, Omega-B und Sintra mit V6 DOHC-Benzin-Motor (X 25 XE und X 30 XE).

Befund:

Innerhalb des Modelljahres '99 ist die Ölpumpe und Ölpumpendichtung modifiziert worden. Die Befestigungsschrauben sind von M6 auf M8 umgestellt worden. Weiterhin ist die Ölpumpendichtung an einigen Stellen geändert worden. Die Montagereihenfolge weicht gegenüber der bisherigen Version nur geringfügig ab, das Anzugsdrehmoment der Ölpumpe wurde aber erhöht.

Abhilfe:

Die neue Ölpumpendichtung **nur** pumpenseitig mit Flächendichtung (grün) 90 542 114 / 15 03 170 **leicht benetzen** (Richtwert ca. 0,2 mm).

Danach die Befestigungsschrauben der Ölpumpe in der vorgeschriebenen Reihenfolge (1-7) mit einem Anzugsdrehmoment von 12 Nm vormontieren.

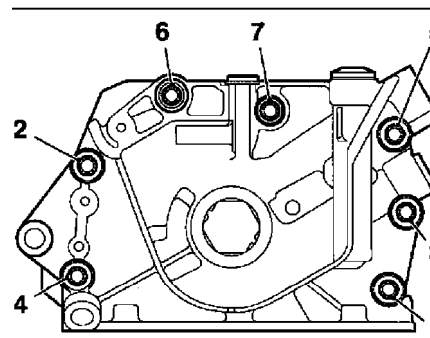
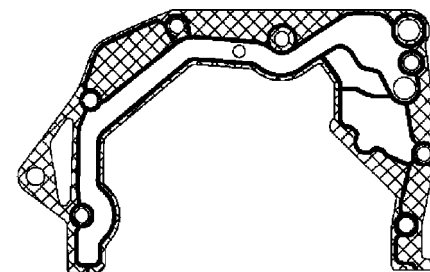
Untere Generatorbefestigungsschraube anbauen - Anzugsdrehmoment 35 Nm.

Nun die Befestigungsschrauben der Ölpumpe mit einem Anzugsdrehmoment von 20 Nm nachziehen.

Hinweis:

Die Gewinde der Befestigungsschrauben nachschneiden und mit Schraubensicherung (rot) 90 542 117 / 15 10 181 einsetzen.

Befestigungsschrauben (1 bis 5) - M8 x 45
Befestigungsschrauben (6 und 7) - M8 x 25



H 2108

Teile:

	Teile Nr.	Katalog Nr.
neue Ölpumpe	90 572 777	6 46 018
neue Ölpumpendichtung	9 128 567	6 46 990
2x Befestigungsschrauben M8 x 25	11 101 361	20 05 017
5x Befestigungsschrauben M8 x 45	11 101 351	20 05 016

AW-Vorgaben:

Die AW-Vorgaben bleiben unverändert und sind aus den aktuellen Veröffentlichungen zu entnehmen.

Betrifft:

Montage von luftführenden Schläuchen innerhalb des Sekundärluftsystems.

Fahrzeuge:

Alle Fahrzeugtypen

Befund:

Durch Verwendung von Hilfsmitteln (Seife, Öle und Fette) zur leichteren Montage der luftführenden Schläuche im Sekundärluftsystem, kann es zu einer Funktionsstörung des Rückschlagventiles kommen. Die Rückstände dieser Hilfsmittel können sich innerhalb des Sekundärluftsystems festsetzen und dadurch Fehler/Defekte verursachen.

Abhilfe:

Die luftführenden Schläuche im Sekundärluftsystem müssen deshalb immer trocken (ohne Hilfsmittel) verbaut werden.

Betrifft:

Montage der Zwischenspindel an Lenkgetriebespindel.

Fahrzeuge:

Alle Sintra

Befund:

Bei der Montage der Zwischenspindel an die Lenkgetriebespindel ist zu beachten, daß wie nachfolgend beschrieben die Klemmschraube in der dafür vorgesehenen Nut auf der Lenkgetriebespindel sitzt. Dadurch ergibt sich eine Änderung des Arbeitsvorgangs "Zwischenspindel aus- und einbauen".

Hinweis:

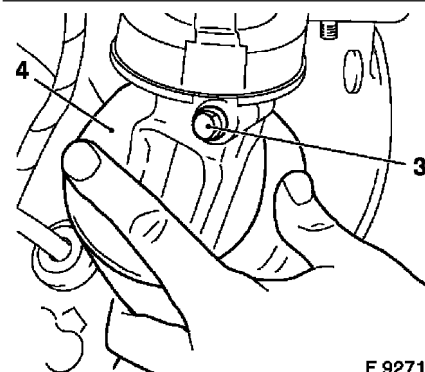
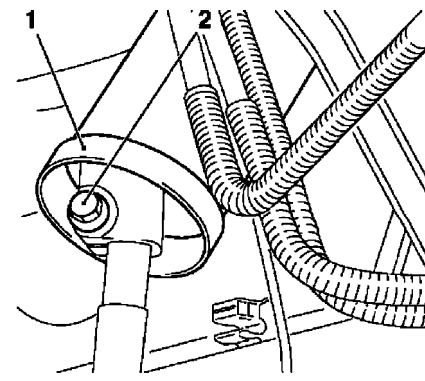
Dieser Arbeitsvorgang wird bei der nächsten Überarbeitung der Service-Anleitung "Sintra" eingearbeitet.

Zwischenspindel aus- und einbauen**! Achtung**

Lenkung in Geradeausfahrtstellung drehen, Zündschlüssel abziehen und Lenkschloß einrasten lassen.

↔ Aus-, Abbauen

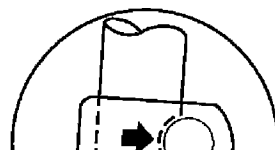
Manschette (1) bis zum Anschlag nach oben schieben. Klemmschraube (2) für Lenkgetriebespindel von Klemmstück der Zwischenspindel abbauen. Zwischenspindel von Lenkgetriebespindel abziehen. Innenraumleuchte Fußraum und Fußraumverkleidung ausbauen. Manschette (4) von Lenkstützrohr-Zusammenbau abziehen und nach unten drücken. Klemmschraube (3) für Lenkspindel von Klemmstück der Zwischenspindel abbauen. Zwischenspindel von Lenkstützrohr-Zusammenbau abziehen und nach oben entnehmen.



F 9271

↔ Ein-, Anbauen

Gewinde von Klemmstücken der Zwischenspindel und Klemmschrauben nachschneiden. Zwischenspindel von oben in Manschette (1)



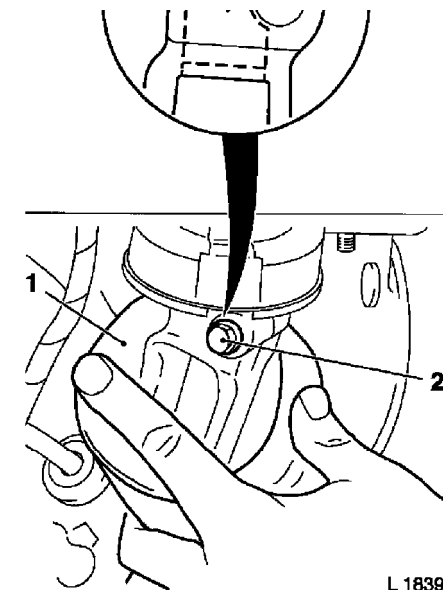
Sicherungsmasse benetzen.

! Achtung

Vor dem Einsetzen der Klemmschraube darauf achten, daß die Nut (Pfeil) der Lenkspindel mit der Bohrung der Zwischenspindel fluchtet.

Zwischenspindel mit Klemmschraube an Lenkspindel anbauen - Anzugsdrehmoment 45 Nm.

Manschette auf Lenkstützrohr-Zusammenbau schieben - auf einwandfreien Sitz achten. Fußraumverkleidung und Innenraumleuchte Fußraum einbauen.



L 1839

↔ Ein-, Anbauen

Zwischenspindel auf Lenkgetriebespindel (3) schieben. Klemmschraube (2) mit Sicherungsmasse benetzen.

! Achtung

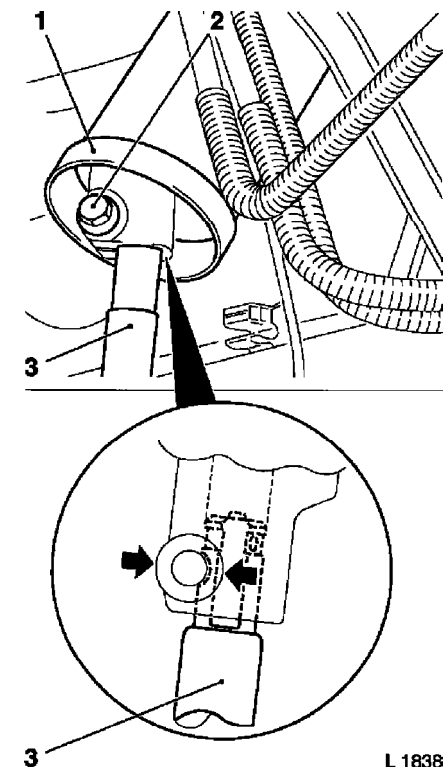
Vor dem Einsetzen der Klemmschraube darauf achten, daß die hintere Nut (Pfeil) der Lenkgetriebespindel mit der Bohrung der Zwischenspindel fluchtet.

Zwischenspindel mit Klemmschraube an Lenkgetriebespindel anbauen - Anzugsdrehmoment 45 Nm. Manschette (1) auf Lenkgetriebe schieben - auf einwandfreien Sitz achten.

👁 Prüfen / Sichtprüfen

Geradeausfahrtstellung prüfen, falls erforderlich einstellen - siehe Arbeitsvorgang "Geradeausfahrtstellung prüfen/einstellen" in der Service Anleitung "Sintra".

AW-Vorgabe:
Die bereits veröffentlichten Arbeitswert-Vorgaben bleiben unverändert.



L 1838

Betrifft:

Aus-, Einbau und Ersatz der Pumpe-Hilfskraftlenkung

Fahrzeuge:

Vectra-B mit X 20 DTL/X 20 DTH-Motor, Omega-B mit X 20 DTH-Motor, Sintra mit X 22 DTH-Motor.

Befund:

Bisher war der Aus-, Einbau und Ersatz der Pumpe-Hilfskraftlenkung bei oben genannten Fahrzeugen nur in Verbindung mit dem Haltebock Zusatzaggregate vorgesehen und auch nur so lieferbar.

Abhilfe:

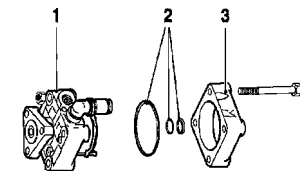
Der Bereich Service liefert jetzt eine geänderte Pumpe-Hilfskraftlenkung als Einbausatz, durch den der Aus-, Einbau und Ersatz ohne den Haltebock Zusatzaggregate wie nachfolgend beschrieben durchgeführt werden kann.

Hinweis:

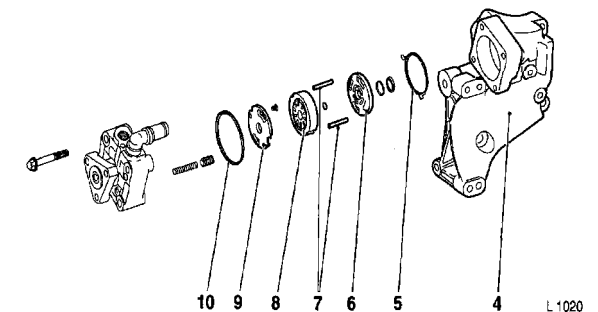
Diese Arbeitsvorgänge werden in die nächste Überarbeitung der entsprechenden Service-Anleitungen und Arbeitswerte-Kataloge eingearbeitet.

Einbausatz

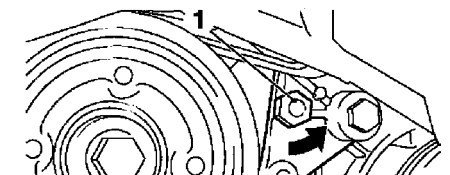
- 1 Pumpe-Hilfskraftlenkung
- 2 Dichtungssatz
- 3 Transportdeckel

**Einzelteile**

- 4 Haltebock Zusatzaggregate
- 5 Sicherungsring
- 6 Pumpendeckel hinten
- 7 Zentrierstifte
- 8 Pumpe
- 9 Pumpendeckel vorn
- 10 Dichtring Pumpengehäuse

**Pumpe-Hilfskraftlenkung aus- und einbauen oder ersetzen (Vectra-B mit X 20 DTL-, oder X 20 DTH-Motor)****Aus-, Abbauen**

Relais/Sicherungsträger von Luftfiltergehäuse



ausbauen.

Untere Motorraumabdeckung abbauen.

Auffangwanne unterstellen,
Kühlmittelablaßschraube am Kühler
herausdrehen und Kühlmittel ablassen.
Kühlmittelschläuche von Thermostatgehäuse
abbauen.

Befestigungsschrauben an Riemenscheibe
Pumpe-Hilfskraftlenkung lösen.

Laufriichtung des Keilrippenriemens
kennzeichnen.
Keilrippenriemen-Spannvorrichtung über
Sechskantanguß (1) in Pfeilrichtung (entgegen
dem Uhrzeigersinn) spannen und den
Keilrippenriemen von Riemenscheibe
Pumpe-Hilfskraftlenkung abnehmen.

Riemenscheibe von Pumpe-Hilfskraftlenkung
abbauen.

Hydraulikleitungen von
Pumpe-Hilfskraftlenkung abbauen.

Befestigungsschrauben (2) für
Pumpe-Hilfskraftlenkung von Haltebock
Zusatzaggregate abbauen und
Pumpe-Hilfskraftlenkung entnehmen.

Transportdeckel von Einbausatz
Pumpe-Hilfskraftlenkung abbauen.

Ein-, Anbauen

Dichtringe (3 und 4) an neuer
Pumpe-Hilfskraftlenkung durch die im
Einbausatz mitgelieferten Dichtungen ersetzen.

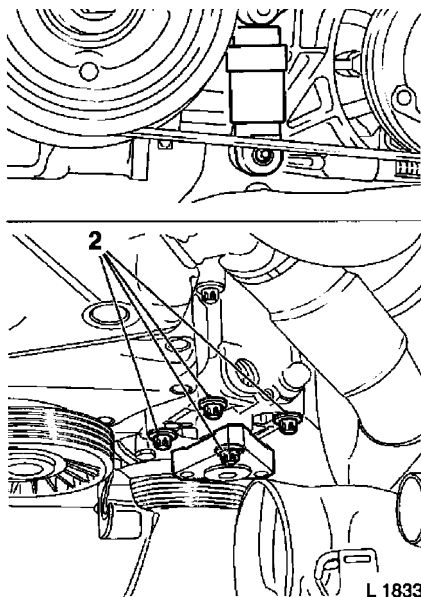
Achtung!

Neue Dichtringe mit Vaselinefett einsetzen.
Darauf achten, daß der hintere Deckel (1) richtig
in den Führungsbolzen sitzt und mit dem
Sicherungsring (2) befestigt ist.

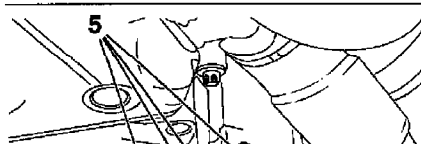
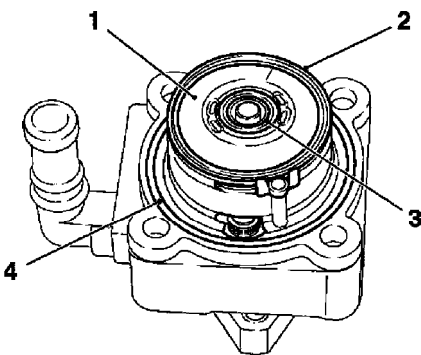
Ein-, Anbauen

Pumpe-Hilfskraftlenkung vorsichtig in
Haltebock einsetzen.

Befestigungsschrauben (5) einsetzen, mit Hand
beidrehen und anschließend über Kreuz

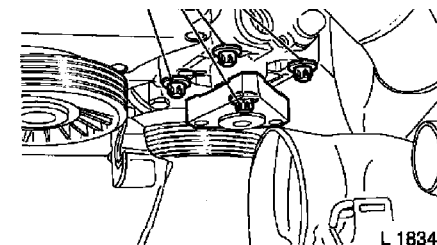


L 1833



L 1833

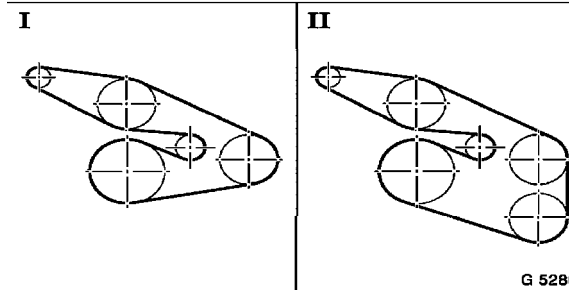
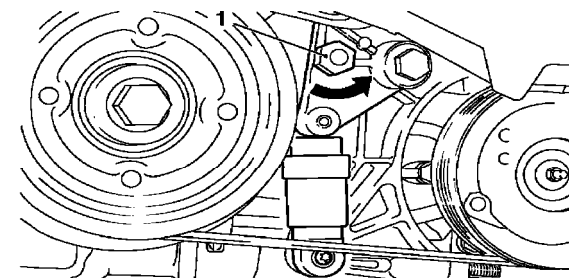
Nm.



L 1834

Ein-, Anbauen

Druckleitung mit neuen
Dichtringen an
Pumpe-Hilfskraftlenkung
anbauen - Anzugsdrehmoment 35
Nm. Zulaufleitung an
Pumpe-Hilfskraftlenkung
anbauen - Anzugsdrehmoment
2,5 Nm. Riemenscheibe an
Pumpe-Hilfskraftlenkung
anbauen - Anzugsdrehmoment 20
Nm.



G 5280

Keilrippenriemen-Spannvorrichtung
über Sechskantanguß (1) in
Pfeilrichtung (entgegen dem
Uhrzeigersinn) spannen und
Keilrippenriemen so auf
Riemenscheibe
Pumpe-Hilfskraftlenkung auflegen,
daß der Keilrippenriemen richtig
sitzt und der Verlauf stimmt (siehe
Bild).

- I Keilrippenriemenverlauf ohne
Klimaanlage
- II Keilrippenriemenverlauf mit
Klimaanlage

Ein-, Anbauen

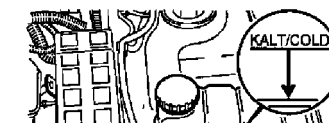
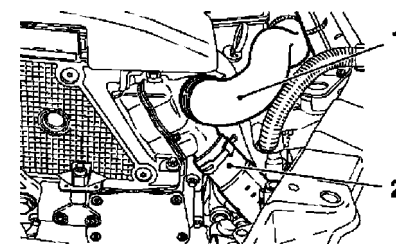
Kühlmittelschläuche (1 und 2) an
Thermostatgehäuse anbauen.

Luftfiltergehäuse mit Luftansaugschlauch
einbauen.

Relais-/Sicherungsträger an Luftfiltergehäuse
anclipsen.

Kühlmittel bis zur Markierung "Kalt" am
Ausgleichsbehälter-Kühlmittel einfüllen.

Achtung!



Nur Kühlerfrostschutz 90 297 545 / 19 40 656 verwenden und eine Konzentration von 50% sicherstellen.

Ein-, Anbauen

Spezialöl Dexron® II in Ölbehälter Hilfskraftlenkung bis zur Markierung "MAX" einfüllen.

Motor warmlaufen lassen. Das Lenkrad 2 bis 3 mal ca. 45° langsam nach links und nach rechts und anschließend 2 mal von Anschlag zu Anschlag drehen. Ölstand im Ölbehälter-Hilfskraftlenkung dabei mehrmals prüfen, ggf. korrigieren.

Motor abstellen. Untere Motorraumabdeckung anbauen.

Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter-Kühlmittel prüfen, wenn erforderlich korrigieren.

Pumpe-Hilfskraftlenkung aus- und einbauen oder ersetzen (Omega-B mit X 20 DTH-Motor)

Aus-, Abbauen

Untere Motorraumabdeckung abbauen.

Auffangwanne unterstellen, Kühlmittelablassschraube am Kühler herausdrehen und Kühlmittel ablassen. Luftansaugschlauch (1) ausbauen.

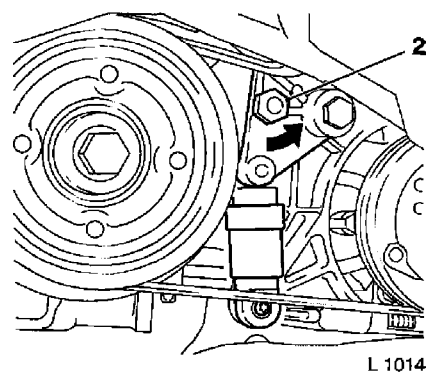
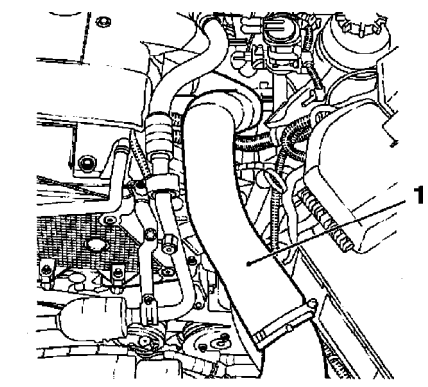
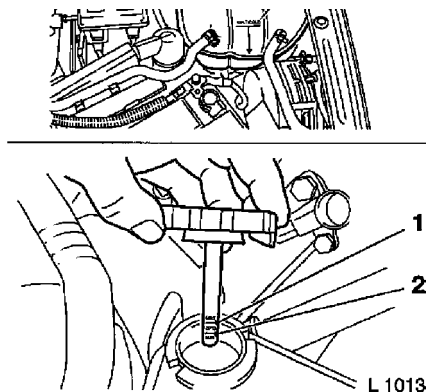
Kühlmittelschläuche von Thermostatgehäuse abbauen.

Befestigungsschrauben an Riemenscheibe Pumpe-Hilfskraftlenkung lösen.

Laufriichtung des Keilrippenriemens kennzeichnen. Keilrippenriemen-Spannvorrichtung über Sechskantangoß (2) in Pfeilrichtung (entgegen dem Uhrzeigersinn) spannen und den Keilrippenriemen von Riemenscheibe Pumpe-Hilfskraftlenkung abnehmen.

Riemenscheibe von Pumpe-Hilfskraftlenkung abbauen.

Hydraulikleitungen von Pumpe-Hilfskraftlenkung abbauen.



Befestigungsschrauben für Pumpe-Hilfskraftlenkung von Haltebock Zusatzaggregate abbauen und Pumpe-Hilfskraftlenkung entnehmen.

Transportdeckel von neuer Pumpe-Hilfskraftlenkung abbauen.

Ein-, Anbauen

Dichtringe (3 und 4) an neuer Pumpe-Hilfskraftlenkung durch die im Einbausatz mitgelieferten Dichtungen ersetzen.

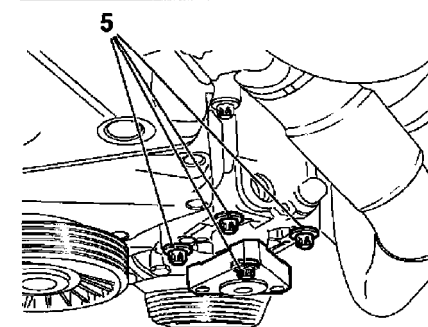
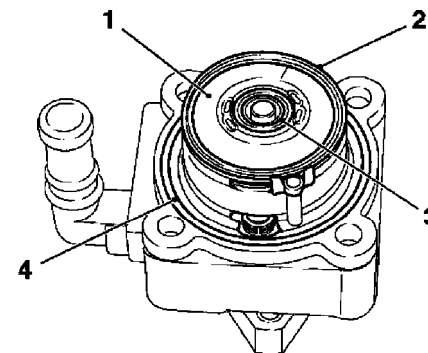
Achtung!

Neue Dichtringe mit Vaselinefett einsetzen. Darauf achten, daß der hintere Deckel (1) richtig in den Führungsbolzen sitzt und mit dem Sicherungsring (2) befestigt ist.

Ein-, Anbauen

Pumpe-Hilfskraftlenkung vorsichtig in Haltebock einsetzen.

Befestigungsschrauben (5) einsetzen, mit Hand beidrehen und anschließend über Kreuz gleichmäßig anziehen - Anzugsdrehmoment 20 Nm.

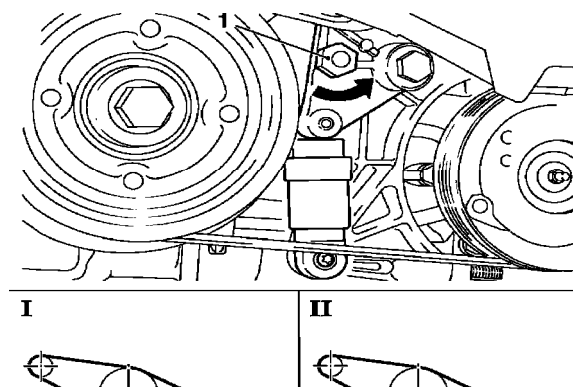


L 1835

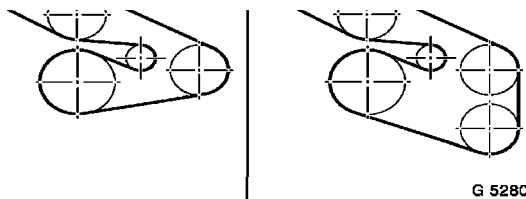
Ein-, Anbauen

Druckleitung mit neuen Dichtringen an Pumpe - Hilfskraftlenkung anbauen - Anzugsdrehmoment 35 Nm. Zulaufleitung an Pumpe-Hilfskraftlenkung anbauen - Anzugsdrehmoment 2,5 Nm. Riemenscheibe an Pumpe-Hilfskraftlenkung anbauen - Anzugsdrehmoment 20 Nm.

Keilrippenriemen-Spannvorrichtung



Pfeilrichtung (entgegen dem Uhrzeigersinn) spannen und Keilrippenriemen so auf Riemenscheibe Pumpe-Hilfskraftlenkung auflegen, daß der Keilrippenriemen richtig sitzt und der Verlauf stimmt (siehe Bild).



G 5280

- I Keilrippenriemenverlauf ohne Klimaanlage
- II Keilrippenriemenverlauf mit Klimaanlage

Ein-, Anbauen

Kühlmittelschläuche (1 und 2) an Thermostatgehäuse anbauen.

Kühlmittel bis zur Markierung "Kalt" am Ausgleichsbehälter-Kühlmittel einfüllen.

Achtung!

Nur Kühlerfrostschutz 90 297 545 / 19 40 656 verwenden und eine Konzentration von 50% sicherstellen.

Ein-, Anbauen

Spezialöl Dexron® III in Ölbehälter Hilfskraftlenkung bis zur Markierung "MAX" einfüllen.

Motor warmlaufen lassen. Das Lenkrad 2 bis 3 mal ca. 45° langsam nach links und nach rechts, anschließend 2 mal von Anschlag zu Anschlag drehen. Ölstand im Ölbehälter-Hilfskraftlenkung dabei mehrmals prüfen, wenn erforderlich korrigieren.

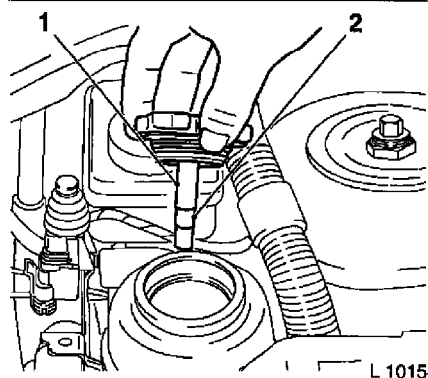
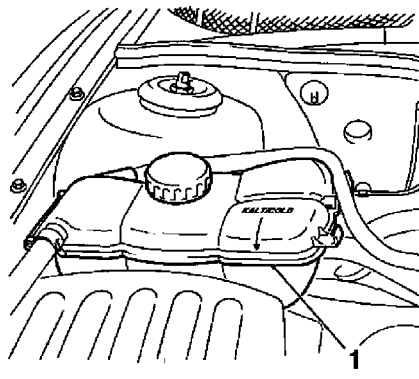
Motor abstellen. Untere Motorraumabdeckung anbauen.

Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter-Kühlmittel prüfen, wenn erforderlich korrigieren.

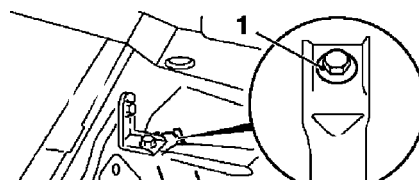
Pumpe-Hilfskraftlenkung aus- und einbauen oder ersetzen (Sintra mit X 22 DTH-Motor)

Aus-, Abbauen

Abdeckung Wischermotor ausbauen.



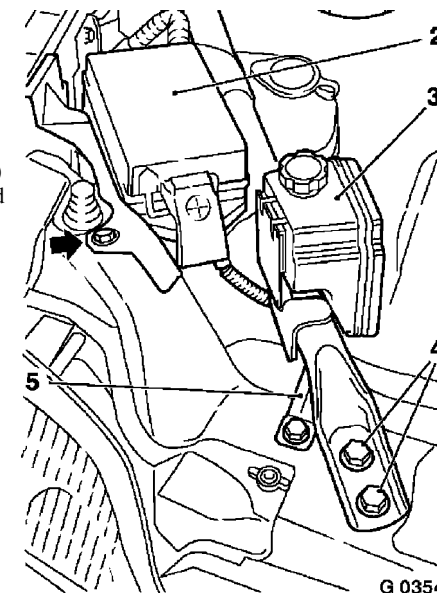
L 1015



Halter Ölbehälter-Hilfskraftlenkung (5) von Luftleitblech abbauen.
Ölbehälter-Hilfskraftlenkung (3) von Domstrebe abnehmen und zur Seite legen.

Befestigungsschrauben von Domstrebe (1 und 4) am Federbeindom und Luftleitblech abbauen und Domstrebe herausnehmen.

Befestigungsschraube (Pfeil) abbauen und Zentralelektrik (2) anheben und zur Seite legen. Massekabel und Pluskabel von Batterie abschrauben. Batterie-halterung ausbauen und Batterie entnehmen. Batterieträger ausbauen.



G 0354

Aus-, Abbauen

Befestigungsschrauben an Riemenscheibe Pumpe-Hilfskraftlenkung lösen.

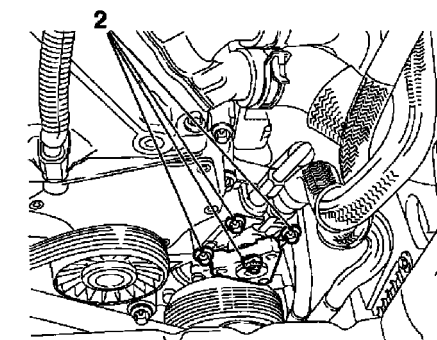
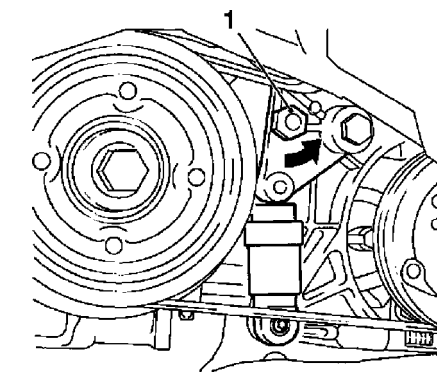
Laufrichtung des Keilrippenriemens kennzeichnen.
Keilrippenriemen-Spannvorrichtung über Sechskantanguß (1) in Pfeilrichtung (entgegen dem Uhrzeigersinn) spannen und den Keilrippenriemen von Riemenscheibe Pumpe-Hilfskraftlenkung abnehmen.

Riemenscheibe von Pumpe-Hilfskraftlenkung abbauen.

Auffangwanne unterstellen. Hydraulikleitungen von Pumpe-Hilfskraftlenkung abbauen und Hydrauliköl auffangen.

Befestigungsschrauben (2 und Pfeil) für Pumpe-Hilfskraftlenkung von Haltebock Zusatzaggregate abbauen und Pumpe-Hilfskraftlenkung entnehmen.

Transportdeckel von neuer Pumpe-Hilfskraftlenkung abbauen.



L 1836

Ein-, Anbauen

Dichtringe (3 und 4) an neuer Pumpe-Hilfskraftlenkung durch die im Einbausatz mitgelieferten Dichtungen ersetzen.

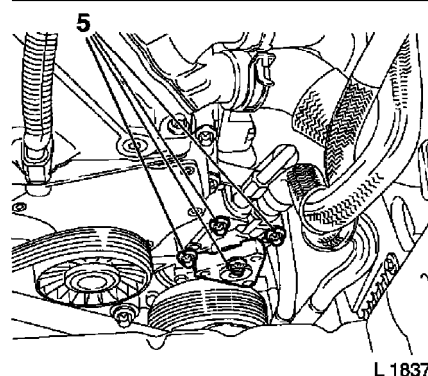
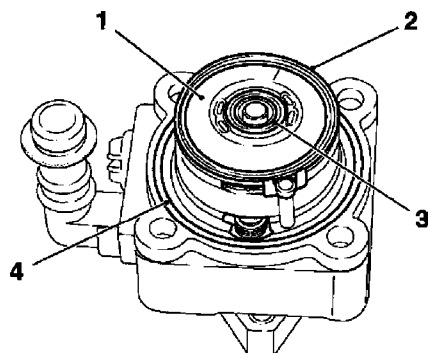
Achtung!

Neue Dichtringe mit Vaselinefett einsetzen. Darauf achten, daß der hintere Deckel (1) richtig in den Führungsbolzen sitzt und mit dem Sicherungsring (2) befestigt ist.

Ein-, Anbauen

Pumpe-Hilfskraftlenkung vorsichtig in Haltebock einsetzen.

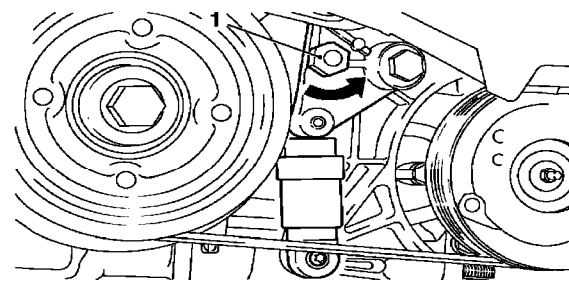
Befestigungsschrauben (5) einsetzen, mit Hand beidrehen und anschließend über Kreuz gleichmäßig anziehen - Anzugsdrehmoment 20 Nm.



L 1837

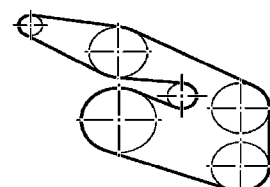
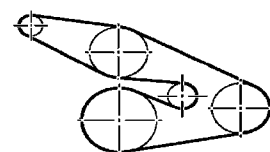
Ein-, Anbauen

Druckleitung mit neuen Dichtringen an Pumpe-Hilfskraftlenkung anbauen - Anzugsdrehmoment 35 Nm. Zulaufleitung an Pumpe-Hilfskraftlenkung anbauen - Anzugsdrehmoment 2,5 Nm. Riemenscheibe an Pumpe-Hilfskraftlenkung anbauen - Anzugsdrehmoment 20 Nm.



I

II



G 5280

Keilrippenriemen-Spannvorrichtung über Sechskantanguß (1) in Pfeilrichtung (entgegen dem Uhrzeigersinn) spannen und Keilrippenriemen auf Riemenscheibe Pumpe-Hilfskraftlenkung auflegen - darauf achten, daß der

Keilrippenriemen richtig sitzt und der Verlauf stimmt (siehe Bild).

- I Keilrippenriemenverlauf ohne Klimaanlage
- II Keilrippenriemenverlauf mit Klimaanlage

Ein-, Anbauen

Batterieträger (1) einbauen. Batterie einsetzen und Batteriehalterung einbauen. Massekabel und Pluskabel an Batterie anschrauben. Zentralelektrik mit Befestigungsschraube an Luftleitblech anbauen.

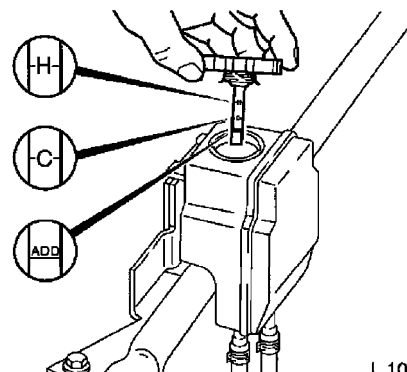
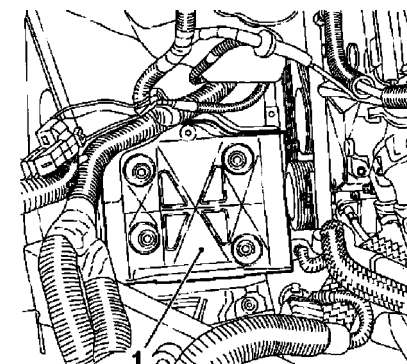
Domstrebe einsetzen und Befestigungsschrauben von Domstrebe an Federbeindom und Luftleitblech anbauen. Halter Ölbehälter-Hilfskraftlenkung an Luftleitblech anbauen. Ölbehälter-Hilfskraftlenkung an Halter stecken.

Abdeckung Wischermotor einbauen. Spezialöl in Ölbehälter-Hilfskraftlenkung bis zur Markierung "C" einfüllen.

Motor warmlaufen lassen. Das Lenkrad mehrmals von Anschlag zu Anschlag drehen. Ölstand im Ölbehälter dabei mehrmals prüfen, wenn erforderlich korrigieren. Motor abstellen.

Achtung!

Pumpe-Hilfskraftlenkung darf nicht trockenlaufen.



L 1019

Teile:

Bezeichnung	Teile-Nummer	Katalog-Nummer
Einbausatz Pumpe-Hilfskraftlenkung (Vectra-B)	09 156 916	09 48 379
Einbausatz Pumpe-Hilfskraftlenkung (Omega-B)	09 156 917	09 48 380
Einbausatz Pumpe-Hilfskraftlenkung (Sintra)	09 228 406	09 48 381
Dichtung für Druckleitung (2 Stück)	09 156 053	09 48 259
Spezialöl Dexron II		

1 Liter	90 350 342	19 40 700
55 Liter	90 350 343	19 40 701
Spezialöl Dexron III 1 Liter	90 510 269	19 40 763
Spezialöl (Lenkgetriebe, Sintra) 1 Liter	90 513 486	19 40 707

AW-Vorgaben:

Arb.-Nr.	Arbeitstext	AW	Schlüssel	Carline
M 0475 00	Pumpe-Hilfskraftlenkung ersetzen TC: 15,40, 42, 56, 61	18	X 20 DTL, X 20 DTH	Vectra-B
		14	X 20 DTH	Omega-B
		13	X 22 DTH	Sintra

Zusatzarbeitswerte bleiben unverändert.

Die angegebenen Arbeitswertvorgaben beinhalten **nicht** die Arbeitswertvorgaben für die Fahrzeugbeschickung von 2 AW.

Die Erstattung der Fahrzeug-Beschickungszeit von 2 AW in Gewährleistungsanträgen erfolgt durch das Setzen des Genehmigungsschlüssels "T" sowie Erhöhung der Hauptarbeitswertvorgaben um 2 AW.

Der Genehmigungsschlüssel darf nur einmal pro Arbeitsauftrag gesetzt werden. Weitere Male sind nur möglich bei gleichzeitigem Wechsel des Arbeitsplatzes und des Arbeitsteams.

Betrifft:

Verwendung von Textil-Klebeband bei Kabelsatz-Instandsetzungen

Fahrzeuge:

Alle

Befund:

Das in der Service-Literatur, z. B. TI-C-1, Gruppe N-277 vom September 98 und Broschüre "Kabelsatz-Instandsetzung", KTA-1950 vom September 97 angegebene Textil-Klebeband (Teile-Nr. 90 241 170, Katalog-Nr. 22 37 980) ist zur Isolierung oder Fixierung von Kabelsträngen **nicht** geeignet.

Abhilfe:

Handelsübliches Textilklebeband mit guten Haftungseigenschaften auch bei höheren Temperaturen in einer Breite von 16 bis 20 mm verwenden.

Hinweis:

Im Frühjahr 1999 wird ein entsprechendes Textil-Klebeband in das Teileprogramm von "Service" aufgenommen.